

Fachmesse efa in Leipzig

Positive Stimmung und hohe fachliche Qualität

Eine optimistische Stimmung bei Ausstellern und Besuchern kennzeichnete die efa in Leipzig. Insgesamt kamen **21.800 Fachleute** zur Messe für Gebäude- und Elektrotechnik, Klima und Automation – das sind **2000 mehr** als vor zwei Jahren, als die Fachschau noch einen Tag länger dauerte. Viele Aussteller unterstrichen erneut das hohe fachliche Niveau der Besucher.

Gespräche sind hochwertig und nach vorn gerichtet

99 % der efa-Besucher waren vom Fach, wie eine repräsentative Umfrage des Leipziger Instituts für Marktforschung ergab. Die meisten von ihnen kamen aus Sachsen (55 %), aus Thüringen (20 %) und aus Sachsen-Anhalt (18 %). Das Interesse galt in erster Linie der elektrischen Installationstechnik, der Lichttechnik und der Energietechnik.

„Die Leipziger Elektrofachmesse strahlt weiter aus, als wir anfangs dachten. Selbst Berliner konnten wir am Stand begrüßen und Thüringer Handwerksinnungen kamen gleich in mehreren Bussen angerollt“, resümierte Gira-Verkaufsleiter *Klaus-Dieter Keller*. „Außerdem jammert hier keiner. Das Handwerk hat gut zu tun, die Gespräche sind hochwertig und nach vorn gerichtet.“

Zufrieden zeigte sich auch *Michael Schäfer*, Vertriebsleiter bei Mennekes: „Das Publikum weist eine hohe fachliche Qualität aus – vom Installateur über den Großhandel bis zum Fachplaner. Und die Stimmung unter den Besuchern ist besser, als es die wirtschaftliche Großwetterlage

vermuten ließe.“ Ebenso positiv äußerte sich *Thomas Hanes*, Leiter Marketing und Kommunikation bei Hensel: „Ich bin ehrlich angetan von der guten Resonanz. Auch die Werkstattstraße, an der wir uns beteiligen, findet einen guten Zuspruch. Ich gebe zu, dass wir zunächst mit gedämpften Erwartungen kamen, doch selbst bei höheren Erwartungen würde ich jetzt sagen: Das passt!“

Dieses Fazit spiegelt sich auch in den Befragungen wider: Rund 90 % der Aussteller und Besucher waren bereits vor Messeschluss sicher: Sie wollen bei der kommenden efa wieder dabei sein. „Deshalb freuen wir uns schon auf die nächste Veranstaltung 2011, die vom 12. bis 14. Oktober stattfindet“, so *Frank Herrmann*, Landesinnungsmeister des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsen.

Zukünftige Fachkräfte bewiesen ihr Können

Bereits zum dritten Mal wurde der mitteldeutsche Lehrlingswettbewerb im Rahmen der efa durchgeführt. Als Ausrichter möchten die drei Fach- und Landesinnungsverbande Mitteldeutschlands öffentlich auf die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung und die Förderung des Berufsnachwuchses aufmerksam machen. Neun angehende Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wetteiferten in den drei Ländermannschaften um die besten Leistungen. Bei der Umsetzung eines Kundenauftrages in Form des Aufbaus einer Schaltung standen Kriterien wie Funktionalität, Zeit und Qualität als Bewer-

tung zur Auswahl. In diesem Jahr wurde die Realisierung einer Lichtschaltung mit logischer Steuerung ausgewählt. Siegreich war schließlich das Team aus Sachsen-Anhalt. *Richard Haase* aus Sachsen, *Mathias Anders* aus Sachsen-Anhalt und *Christoph Ortman* aus

Thüringen kamen in der Einzelwertung auf die vorderen Plätze. Herzlichen Glückwunsch! Neben dem Lehrlingswettbewerb stellte der Nachwuchs auch in der traditionellen Werkstattstraße und in den Arbeitssicherseminaren der BG sein Wissen und Können unter Beweis. ■

Gut besucht war auch diesmal das Vortragsprogramm der efa



Fachgespräche am Stand des ep – u. a. zur Planungssoftware Instrom und zu den Möglichkeiten des ep^{PLUS}-Pakets



In der Werkstattstraße stellte der Nachwuchs eindrucksvoll sein Können unter Beweis

Direkt neben dem Verbände-stand fand der mitteldeutsche Lehrlingswettbewerb statt



Einzelsieger im Lehrlingswettbewerb: *Richard Haase*, *Mathias Anders* und *Christoph Ortman* (v.r.n.l.)



Fotos: ep

Herzlichen Glückwunsch

Zahlreiche Preise wurden auch diesmal am ep-Stand auf der efa verlost. Die Hauptgewinner sind: Elektro Friedemann in Gößnitz (Messgerät von Fluke), *Stefan Schmidt* in Taucha (ferngesteuerter Rennwagen), *Christian Ring* in Pörmitz (L-Boxx-Turm von Sortimo) und *Felix Marr* in Rippershausen (Lehrlingskoffer von Cimco). Wir gratulieren sehr herzlich!